

Erledigt

Wie geht "echtes" Klonen (am besten via Mac)? - wenigstens externes Booten von W10?

Beitrag von „blackcat“ vom 18. Dezember 2018, 10:56

Moin.

Beim Problem des HD-Klonens bin ich vorerst gescheitert:

Ich wollte eine W10-HD auf eine SSD klonen und hatte dazu jede Menge Software ausprobiert (Die Computerbild Allinklusive-DVD, Clonezilla, CCC (aufm Mac) etc.). Es hat nicht geklappt.

Die Konfiguration:

1TB HD (Quelle), die lediglich mit insgesamt 100GB belegt ist, 7 Partitionen (5 versteckt)

500GB SSD (Ziel)

Grundproblem scheint die unterschiedliche Größe zu sein, da das Programmdesign offenbar leere Sektoren nicht ignoriert, obwohl die meisten Programme die unterschiedliche Größe sofort registrieren.

Unterm Mac liest CCC nur die (sichtbaren) Volumes und kann daher gar nicht die HD als solche klonen.

Ich habe nun erstmal die SSD mit Zoran OS 12.4 bespielt, damit man überhaupt mit dem Celeron-Notbuch arbeiten kann. W10 kroch schon so übel auf der HD, dass ich jetzt versuchen möchte, die ausgebaute HD als externes Bootmedium zu benutzen, aber Windows lässt sich m.W. nur in den Enterprise-Versionen extern booten. Kennt jemand ein Tool, mit dem man dieses Problem umgehen kann?

Beim jetzigen Bootversuch klagt W10 über "Probleme" und erklärt die HD für "beschädigt", weigert sich dann aber auch nach einem "Reparaturversuch" W10 zu booten.

Das Tatwerkzeug ist ein Lenovo V110-15IBR mit einer Celeron CPU und nur 4GB gelötetes RAM (nicht erweiterbar).

Hat jemand eine Idee?

Beitrag von „Retch“ vom 18. Dezember 2018, 11:05

Ich wollte auch etwas klonen, bei mir hat das aber nur mit [Super Duper!](#) geklappt. Ich glaube der kopiert alle Files einzeln und nicht alle Sektoren.

Beitrag von „Shado“ vom 18. Dezember 2018, 11:10

Nimm dieses Teil,,, und bist die Sorgen los....

<https://www.amazon.de/dp/B07DZ...65986225:pla-576607958296>

Beitrag von „grt“ vom 18. Dezember 2018, 11:15

linux..... zuerst die grosse winpartition so verkleinern, dass sie zusammen mit den anderen auf die platte passen tut, das am besten im windows (ALLE daten vorher sicherstellen!!!!!!), wenn es partitionieren im laufenden zustand zulässt. sonst mit linux/gparted.

danach die ssd so einteilen, dass vorne dran (ich geh jetzt von einer vergleichbaren aktion mit win7 aus, die ich letztens am ende tatsächlich erfolgreich über die bühne gebracht hab) freier platz bleibt für die beiden seltsamen windowsbootpartitionen (eine 128mb/fat32, die andere unformatiert mit 100 oder umgekehrt, lass den platz einfach frei)

jetzt die partitionen rüberkopieren bis auf die beiden bootdinger. die lassen (liessen sich bei meiner aktion) sich mit hilfe eines windows installationsmedium und der eingabeaufforderung in den systemreparaturtools erstellen und mit dem nötigen bootzeugs befüllen. kann dir einen link schicken, wenn ich wieder @ home bin, bzw. gucken wir uns das morgen beim stammtisch an.

wie gesagt, ob das so auch mit win10 geht, weiss ich nicht, beim win7 einwandfrei. irgendwelche dd-aktionen mit den bootpartitionen sind schlicht ins leere bzw. startverweigerung gelaufen.

Beitrag von „user232“ vom 18. Dezember 2018, 11:20

Zitat von Shado

Nimm dieses Teil,,, und bist die Sorgen los...

<https://www.amazon.de/dp/B07DZ...65986225:pla-576607958296>

mit dem Teil wird er in diesem Fall nicht glücklich werden.

Ich würde es mit [MiniTool Partition Wizard](#) versuchen.

Beitrag von „floris“ vom 18. Dezember 2018, 12:18

Gibt diverse Windows tools, die win x Versionen klonen können. Würde nicht mir macOS tools da arbeiten, da die win tools sicherlich mehr als "Block Copy" oder "File Copy" machen, um windows auf die neue Platte zu trimmen. Die Tools installieren sich auf der zu kopierenden Laufwerk (wohl in der EFI Partition), starten im Copy Modus den Rechner neu, kopieren, starten neu und machen Anpassungen an Windows.

Wenn das Ziel eine Samsung SSD ist, gibt es ein Tool von Samsung, d.h. geht nicht auf eine Nicht-Samsung SSD.

vielleicht mit DD ein image machen, dieses unter windows reparieren, zurück auf die HD.

Hier im Forum gibt mind. zwei Threads, einer war vor ca. 2-3 Wochen ..

Beitrag von „gerox“ vom 18. Dezember 2018, 12:49

[Zitat von user232](#)

mit dem Teil wird er in diesem Fall nicht glücklich werden.

@ user232 .. ->> warum nicht ?

[grt](#) . Linux immer grundsätzlich gut .. aber oft nicht " geschmeidig.."

-->> ich verstehe z.B. nicht warum Linux eine super Hardware Erkennung hat und mit praktisch allen Grafikkarten klarkommt auch auch z.B. mit diesem sehr schönen Hochwertigen aber preiswertem Ultrabook (um 260 Euronen,,) -(Xubuntu / Kubuntu rennen wie ne Eins .. drauf (neuem win 10 was eher keineFreude macht...

Acer Notebook Ultrabook Laptop Windows 10 Home 35,56 cm 14,1 Zoll Intel Celeron N3450, 4GB Ram 64 GB eMMC Supports M.2 SSD Upgrade (Up to 512 GB), Intel HD Graphics, Type C, Webcam, Bluetooth USB 3.0

Derzeit nicht verfügbar.

- Maybach, Saint Augustin, Graepin, Bergau, Silberstein, etc. Besonders schilleren Design und schöner Farbe nicht Notebook ganz modern aus und nicht alle Werte auf sich. Es ist eine doch potenzielle Probe diese in Computerwelt.
- 15,7cm ultradünne als Ultrabook mit QWERTZ Tastatur. Das Laptop wurde entwickelt und designed, um alle Möglichkeiten zu überschreiten. Es ist 15,7mm dünn und 1,2kg leicht.
- Leistungsstarke Hardware mit Software in hoher Produktivität. Der Intel Apollo Lake Celeron N3450 Prozessor, das komplett verbesserte Windows 10 System bieten eine Möglichkeit von kraftvoller Performance sowie hoher Effizienz trotz der kompakten Größe.
- Integriertes Einbaueye für Augen und Ohren. Natürliches Farbe und hoher Leuchtkraft auf dem 14,1 Zoll IPS Display (1920x1080), verstellbarer Klang durch den 4-Inch-Driver Stereo Lautsprecher.
- Das N149F ist ein flexibler Akkumulator ein hochproduktives Notebook oder ein zugehöriger Einzelbauelement.

Wichtige Produktmerkmale

t

und es nicht möglich ist darauf ein MacOS zu installieren -- kann man hier nicht nen Linux und Prozessortreiber anpassen ? .

dbzgl. sind auch [Brumbaer](#) und [wuestling](#) und alle sonstige " Programmierfreaks " im Forum gefragt..

-->> ach ja ist hier wohl Off Topic evtl neuer Thread.. -- ... ??

lg gerox



Beitrag von „user232“ vom 18. Dezember 2018, 13:09

[gerox](#)

Zitat von blackcat

1TB HD (Quelle), die lediglich mit insgesamt 100GB belegt ist, 7 Partitionen (5

versteckt)

500GB SSD (Ziel)

für sowas ist ein Clonestation wie es Shado angeboten hat nicht geeignet, umgekehrt schon

Beitrag von „grt“ vom 18. Dezember 2018, 13:14



[gerox](#) da ist zuviel nicht kompatibel. nicht nur die grafik, auch der prozessor an sich wird nicht unterstützt...

Beitrag von „gerox“ vom 18. Dezember 2018, 14:12



. Ich Weiss. [grt](#)

Danke für die schnelle Antwort.

Ja leider... ist ja wohl nen Atom Derivat.

Ich frage mich immer wieder warum die linuxer das alles können?.

Aber der rechner als Mac book air. "Analogon" waere schon nett.. Ich hab ihn derzeit mit kubuntu versorgt..

Sonnige gruesse aus Ostwestfalen nach berlin

LG gerox

Beitrag von „REVAN“ vom 18. Dezember 2018, 14:26

Für sowas nutze ich immer WinClone.

Damit habe ich früher immer die Windows Isos auf meine Bootcamp Partition geklont um diese dann zu Installieren.

Hatte auch mal eine ganze Windows Partition geklont.

Bestes Tool für mich!

Beitrag von „Retch“ vom 18. Dezember 2018, 14:43

[gerox](#)

Das Hauptproblem liegt schon Mal da drin, dass Apple die Atom Architektur gar nicht nutzt. Pentium Gold geht halt weil das quasi ein wenig abgespeckte i3 sind.

Für z.B. das Samsung nc10 (Atom) gibt es wohl ein altes OSX, aber ich bin noch nicht dazu gekommen es zu installieren, bzw fehlt auch der Sinn.

Beitrag von „ozw00d“ vom 18. Dezember 2018, 15:14

ich würde mir mit ddrescue ein image ziehen und dieses bei bedarf wieder einspielen.

Ansonsten CCC nutzen macht genau was es soll.

Allerdings ist gerade bei Datenrettung ddrescue meine erste wahl und man kann wesentlich mehr damit machen (auch platten klonen wo mac oder win nicht mehr weiterkommen da zuviele badblocks vorhanden sind).

Installieren:

brew =

Code

1. `ruby -e "$(curl -fsSL https://raw.githubusercontent.com/Homebrew/install/master/install)"`

ddrescue

Code

1. `brew install ddrescue`

manpage anzeigen

Code

1. `man ddrescue`

Genial ist es gibt sogar eine [GUI](#) unter macos.

Im Terminal kann man folgende Optionen nutzen,

einfaches clonen mit log file auf eine andere disk:

Code

1. `ddrescue -f -n /dev/diskxx /dev/diskxy rescue.log`

bei dem lesen von bad blocks:

Code

1. `ddrescue -d -f -r3 /dev/diskxx /dev/diskxy rescue.log`

aber auch ein schreiben in ein image ist möglich:

Code

1. ddrescue -d -r3 /dev/diskxx test.img rescue.log

zurückspielen mit in dem fall dd:

Code

1. dd if=test.img of=/dev/diskxx

Gruß

Beitrag von „Shado“ vom 18. Dezember 2018, 18:08

Tja, mit der Hardware-Cloner von INATEC muß die ZielHDD bleichgroß oder größer sein, als die Quelle.

Aber CLONEN heißt ja auch: 1:1 Kopie !!!!

Beitrag von „ResEdit“ vom 18. Dezember 2018, 18:56

Ich hatte mal vor Jahren einen ähnlichen Fall mit der Festplatte eines Kollegen. Seinerzeit konnte das sehr schmerzlos mit VMWare Fusion gelöst werden. Der "PC" wurde dabei einfach in die virtuelle Maschine migriert und hat nur noch den Bruchteil des ursprünglichen Speicherplatzes eingenommen.

Beitrag von „wuestling“ vom 18. Dezember 2018, 20:55

Zum Clonen von Win10: Da habe ich auch schon so meinen Spass mit gehabt.

Einiges davon habe ich hier protokolliert:

<http://www.tempel.org/WindowsWithoutBootCampAssistant>

Im Grunde mußt du die Win-Partition komplett kopieren, z.B. per "dd"-Cmd in macOS oder mit meiner "iBored"-App.

Danach mußt du dann noch die Boot-Sektoren anpassen. Dazu brauchst du ein anderes Win-System, das du starten kannst. Üblicherweise wäre das eine Win7 oder Win10-DVD oder ein System auf einem USB-Stick. Dort mußt du dann das Cmdline-Interface aufmachen (Shift-F10, glaube ich, nachdem du ins Installer-Windows gebootet hast), und dort dann ein paar Cmds aufrufen (fixmbr, bootsect, bcdboot), mit verschiedenen Optionen. Ich habe das schon öfter gemacht, und lese das immer wieder im Net nach, via Google.

Einfacher ist es, wenn die neue Disk größer ist - dann kopiere ALLE Sektoren, nicht nur die Partition, und dann kann es gut sein, daß die Disk dann auch gleich wieder bootet. Wenn nicht, dann reicht evtl. schon das bcdboot-Cmd, um die Boot-Identität der neuen Platte einzutragen.

Nachdem das Win10 dann bootet, kannst du die Partitonsgröße anpassen, mit den Windows-internen Tools.